

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0433/2009

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

04.06.2009

Betrifft

Jahresabschluss 2008 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

23.06.2009 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) für das Geschäftsjahr 2008 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2008 durch den vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragten Abschlussprüfer unter dem 11.05.2009 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss (**Anlage 3**) der W+S für das Geschäftsjahr 2008, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 192.091.253,06 €

sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenem Bilanzgewinn von 55.389,67 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 55.389,67 € wird auf die Jahresrechnung 2009 vorgetragen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Für die Entscheidung über die Jahresabschlüsse wesentlicher Beteiligungen ist gem. Ziffer II.2.2.2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zuständig. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages der W+S beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführer.

Der Umsatz der W+S verringerte sich im Geschäftsjahr 2008 im Vorjahresvergleich um 773 T€ (1,9 %) auf 39.707 T€. Maßgeblich für diesen Umsatzrückgang waren – wie schon in 2007 – deutlich niedrigere Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, die mit 3.148 T€ (2007: 6.390 T€; 2007: 8.525 T€) „zu Buche schlugen“. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung nahmen deutlich um 2.576 T€ bzw. 7,7 % auf 35.874 T€ zu. Im Gegensatz dazu erhöhten sich die korrespondierenden Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung nur unterproportional. Der Personalaufwand stieg um 2,2 % auf 3.130 T€; die Abschreibungen verminderten sich um 561 T€ auf 6.310 T€.

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 2.156 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 einen Rückgang um 616 T€ (22,2 %); im Vergleich zum fortgeschriebenen Wirtschaftsplan 2008 (vgl. AFBL-Vorlage V/0749/2008) ergibt sich eine Verschlechterung um 380 T€. Unter Berücksichtigung der Vorabgewinnausschüttung von 2 Mio. € an die Stadt Münster und einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen (200 T€) sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (96 T€) verbleibt ein Bilanzgewinn von 55 T€.

Der Aufsichtsrat der W+S hat in seiner Sitzung am 28.05.2009 den Jahresabschluss 2008 beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gem. Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.
Dr. Heinrichs
Stadtrat

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2008